

Programmziele

Pilotprogramm nationaler ausserschulischer Austausch 2023-2024

Das Pilotprogramm hat zum Ziel, einerseits den Kreis der Projektträger:innen als auch der Teilnehmenden an Austausch im ausserschulischen Bereich zu erweitern, aber andererseits auch erfahrenen Projektträger:innen die Attraktivität eines Austauschs im eigenen Land näher zu bringen. Damit soll der Mehrwert von Austausch für eine grössere und diversere Personengruppe erlebbar gemacht, die Kohäsion zwischen den Landesteilen unterstützt und nicht zuletzt auch ein Programm nach den Prinzipien von [Green Mobility](#) umgesetzt werden.

Ausgehend vom vorliegenden Kontext der Zielsetzungen für die Mobilität im ausserschulischen Jugendbereich setzt das Programm sowohl für die beteiligten Projektträger:innen und -partner:innen als auch für die Teilnehmenden konkrete Ziele:

Die Projektträger:innen und -partner:innen

- tragen zur Verbesserung der Qualität der Jugendarbeit durch Wissenstransfer zwischen lokaler und nationaler Ebene bei.
- ermöglichen die Erweiterung des Angebots der beteiligten Institutionen/Organisationen dank des Erfahrens anderer Kontexte und Möglichkeiten.
- stärken existierende persönliche Beziehungen zu anderen Akteur:innen der ausserschulischen Jugendarbeit oder Vernetzung mit neuen Partner:innen.
- überwinden Sprachgrenzen und andere soziale und kulturelle Barrieren.
- steigern die überregionale Sichtbarkeit und Anerkennung von ausserschulischer Jugendarbeit.

Die teilnehmenden Jugendlichen

- entwickeln und reflektieren während des Projektes vielfältige Kompetenzen, z.B. organisatorische oder kommunikative Fähigkeiten.
- kommen in Kontakt mit anderen jungen Menschen mit einer anderen Lebensrealität, z.B. mit einer anderen Landessprache oder in einer urbanen/ländlichen Gegend.
- nehmen an einem Austausch ausserhalb der Schule teil, dessen Gestaltung sie aktiv mitprägen können.
- erleben einen barrierearmen Einstieg in den Austausch, welcher sie für die weitere Teilnahme motivieren soll.

Die teilnehmenden Jugendarbeitenden

- erhalten Einblick in die Jugendarbeit in einem anderen Sprachgebiet oder anderem Kanton.
- tauschen Ideen und Inspiration zur Realisierung von (weiteren) Austausch-Projekten aus.
- erleben einen fachlichen Austausch zu Methoden, Tools und Arbeitsweisen in der Jugendarbeit.
- entwickeln und reflektieren während des Projektes fachliche Kompetenzen.
- gewinnen Kompetenzen, um die Arbeit in ihrer gewohnten Umgebung qualitativ besser und methodisch diverser gestalten zu können.